

**Modulhandbuch des Studiengangs**

**Wirtschafts- und  
Organisationswissenschaften  
(Bachelor of Science)**

**an der  
Universität der Bundeswehr München**

**(Version 2023)**

# Inhaltsverzeichnis

8002	Anrechenbare vor- und außeruniversitäre Leistungen/Sprachausbildung gemäß § 15 Abs. 1 ABaMaPO (univ.).....	3
2892	Bachelorarbeit WOW.....	5
<b>Orientierungsphase - WOW 2023</b>		
1050	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I.....	7
1052	Controlling.....	12
1255	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften.....	15
6020	Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik.....	30
1257	Grundzüge des Öffentlichen Rechts.....	32
1620	Grundzüge des Privatrechts (WOW).....	34
1259	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.....	41
1051	Rechnungswesen.....	52
1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler.....	55
<b>Vertiefungsphase - WOW 2023</b>		
1262	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.....	9
1056	Investition und Finanzierung.....	39
6022	Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen.....	43
1265	Personal und Organisation.....	46
1266	Unternehmensführung.....	61
6121	Vertiefung Volkswirtschaftslehre.....	63
<b>Anwendungsphase - WOW 2023</b>		
3425	Ergänzungsstudium I.....	18
3426	Ergänzungsstudium II.....	24
1269	Integrationsstudium.....	37
1270	Praktikum.....	48
1271	Projektstudium.....	49
<b>Studium+ Bachelor</b>		
9901	studium plus 1, Seminar (Bachelor).....	57
9902	studium plus 2, Seminar und Training (Bachelor).....	59
<b>Übersicht des Studiengangs: Konten und Module.....</b>		<b>66</b>
<b>Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen.....</b>		<b>67</b>

Modulname	Modulnummer
<b>Anrechenbare vor- und außeruniversitäre Leistungen/ Sprachausbildung gemäß § 15 Abs. 1 ABaMaPO (univ.)</b>	8002

Konto	Gesamtkonto - Bachelor WOW 2023
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut studium plus	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	96	144	8

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen <b>Berufsfeldbezug</b> stehen. Je nach angestrebtem Berufsfeld differieren daher die Qualifikationsziele, die vor- und außeruniversitär erbracht wurden.</p> <p>Durch den verstärkten internationalen Einsatz von Bundeswehrsoldaten werden <b>fundierte Sprachkenntnisse</b> in der NATO-Sprache Englisch für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere als eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation identifiziert. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 (<b>SLP 3332</b>) verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hören, im mündlichen Sprachgebrauch, im Lesen und Schreiben.</p> <p>Zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM erlangen in diesem Modul einen ersten Einblick in ihr angestrebtes Berufsfeld und erwerben erste berufsrelevante Qualifikationen.</p>
Inhalt
<p>In diesem Modul werden Inhalte vermittelt, die in einem engen Berufsfeldbezug stehen. Je nach Gruppe der Studierenden und je nach Berufszielen differieren daher die Inhalte des Moduls. Alle Leistungen müssen jedoch gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1 in Rahmen der Bachelor-Studiengänge anrechenbar sein.</p> <p><b>Für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere sind Sprachkenntnisse in Englisch im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 nachzuweisen (SLP 3332).</b> Wird diese Stufe während der englischsprachigen Ausbildung an den Offizierschulen vor Studienbeginn nicht erreicht, besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme an der sprachlichen Weiterbildung. Für zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM werden insbesondere Leistungen anerkannt, die in einem engen Zusammenhang mit der Berufsbefähigung stehen. Dies können u.a. voruniversitäre Industriepraktika, berufliche Ausbildungsanteile oder das Erlernen von Sprachen im oben beschriebenen Sinne sein.</p>
Leistungsnachweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leistungen werden durch einen Teilnahmechein nachgewiesen</li> <li>• Das Modul ist unbenotet</li> <li>• <b>SLP 3332 unbenotet</b></li> </ul>

Verwendbarkeit
Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.
Sonstige Bemerkungen

Modulname	Modulnummer
Bachelorarbeit WOW	2892

Konto	Gesamtkonto - Bachelor WOW 2023
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	9

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	0	360	12

Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Vertiefungsphase des Bachelor-Studiums erworben werden. Die Befähigung zur Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, wie sie beispielsweise im Modul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden.
Qualifikationsziele
<p>In der Bachelor-Abschlussarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Da der Bachelor-Abschluss als erster wissenschaftlicher und insbesondere berufsqualifizierender Abschluss vergeben wird, sind besondere Qualifikationsziele der Bachelor-Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die systematische Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methodiken auf eine praxisrelevante Problemstellung,</li> <li>• im Rahmen dessen eine Literaturrecherche im betreffenden Forschungsgebiet,</li> <li>• die Darstellung des aktuellen Stands der Forschung und dessen Relevanz für das praktische Problem,</li> <li>• ggf. auch die Durchführung einer überschaubaren empirischen Untersuchung, z.B. in Form einer Befragung, sowie</li> <li>• abschließend die reflektierte Bewertung der eigenen Ergebnisse, und ggf. das Aufzeigen identifizierter Forschungsfragen.</li> </ul>
Inhalt
Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Sie umfassen je nach Wahl der betreuenden Professur verschiedenste Bereiche der Forschung und Praxis in den Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Besonderer Wert wird bei der Wahl der Bachelor-Themen auf den Praxisbezug der Problemstellung gelegt.
Leistungsnachweis
Die Bachelor-Abschlussarbeit sollte etwa 30 Seiten umfassen. Die Bewertung findet grundsätzlich durch zwei Gutachter statt. Einzelheiten zur Bewertung sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

<b>Verwendbarkeit</b>
Abschließende Leistung im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.</li><li>• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 3. Studienjahr zu beginnen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I</b>	1050

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Sandra Praxmarer-Carus	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10501	VL	Einführung Marketing	Pflicht	2
10502	UE	Einführung Marketing	Pflicht	1
10503	VL	Einführung Beschaffung und Produktion	Pflicht	2
10504	UE	Einführung Beschaffung und Produktion	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es handelt sich um eine Einführungsveranstaltung. Nichtsdestotrotz sind betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie bspw. im Modul Einführung Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden, sehr hilfreich.

## Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I gibt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die primären betrieblichen Funktionen Innovation und Produktgestaltung (ausgerichtet an den Bedürfnissen der Zielgruppe), Beschaffung, Produktion und Absatz. Die Studierenden sollen Nachfragebedürfnisse und die Generierung von Wettbewerbsvorteilen durch Nutzenstiftung als zentrale Ausgangsbasis betrieblicher Tätigkeiten verstehen. Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse in der Produktions- und Kostentheorie, insbesondere über die ökonomische Bedeutung einer effizienten und kostenoptimalen Produktion. Dabei werden sowohl theoriebasiert wie anwendungsorientiert operative Fragestellungen geklärt und konkrete Methoden und Anwendungskompetenzen für die Gestaltung der Produktion und des Einkaufs vermittelt.

## Inhalt

**Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)**

Die Studierenden werden in die zentralen Aufgaben und Teilgebiete des Marketings eingeführt, die in den weiterführenden Veranstaltungen der Professur vertieft behandelt werden. Sie erhalten einen Überblick über das Fachgebiet und lernen ausgewählte Fragestellungen, Theorien und Methoden kennen. Die Veranstaltung vermittelt Einblicke in das Konsumentenverhalten, das strategische Marketing, die Produkt-, Preis- und Kommunikationspolitik sowie in die Markt- und Marketingforschung. Im Kontext des Konsumentenverhaltens werden theoretische Grundlagen zum menschlichen

Wahrnehmen und Verhalten diskutiert. Behandelt werden z.B. die sogenannten Dual Processing Modelle oder die Theorie der kognitiven Dissonanzen. Diese und andere Theorien helfen den Studierenden, menschliches Verhalten (z.B. bei der Verarbeitung von Informationen) besser erklären zu können. Studierende können dieses Wissen sowohl im Kontext des Marketing als auch in anderen Bereichen anwenden.

### **Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)**

Hauptinhalt ist neben der Einführung in die Industriebetriebslehre die klassische Produktions- und Kostentheorie, u.a. Produktionstypen, Produktionsfunktionen, Kostenarten, Kostenfunktion etc. In der Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für das Verständnis industrieller Produktionsprozesse und der dabei entstehenden Kosten gelegt, die im Rahmen der operativen Produktionsplanung vertieft werden. Im Rahmen der Beschaffung findet eine Einführung in operative Problemstellungen, bspw. der Bedarfs-, Bestands- und Bestellplanung, statt. Zudem werden Methoden der Lieferantenbewertung vorgestellt.

#### Literatur

### **Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)**

Relevante Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

- Homburg, C./Krohmer, H. (2020): Marketingmanagement, 7. A., Wiesbaden
- Kahneman D. (2011): Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler Verlag

### **Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)**

- van Weele, A. J./ Eßig, M. (2017), Strategische Beschaffung - Grundlagen, Planung und Umsetzung eines integrierten Supply Managements, Wiesbaden 2017.
- Bloech, J./ Bogaschewsky, R./ Buscher, U./ Daub, A./ Götze, U./ Roland, F. (2014), Einführung in die Produktion, 7. Auflage, Wiesbaden 2014.
- Fandel, G. (2005), Produktion I – Produktions- und Kostentheorie, 6. Auflage, Wiesbaden 2005.

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten, die in zwei unselbständige Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist.

#### Verwendbarkeit

Das Modul ist für alle Studierenden der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften von zentraler Bedeutung, da ohne Kenntnis unternehmerischer Primärfunktionen keine vernünftige weitere betriebswirtschaftliche Ausbildung möglich ist.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.



Modulname	Modulnummer
<b>Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II</b>	1262

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2023
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12621	VL	Logistikmanagement	Pflicht	2
12622	UE	Logistikmanagement	Pflicht	2
12623	VL	Produktionsmanagement	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Primärfunktionen voraus, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II konzentriert sich auf die Managementaspekte betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen. Konkret geht es um Erklärungs- und Gestaltungsaspekte für Prozesse des Marketingmanagement, des Operations Management und des Logistikmanagement. Die Studierenden lernen Managementkonzepte und -instrumente in den wichtigsten Gestaltungsprozessen der betrieblichen Wertschöpfung kennen. Neben der Vermittlung der dazu notwendigen analytischen Fähigkeiten wird besonderer Wert auf eine wertschöpfungsorientierte Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht.

In der Veranstaltung Operations Management sollen die Studierenden Kenntnisse über das Management der Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern und Dienstleistungen erhalten und Operations Management als Wettbewerbsfaktor begreifen lernen.

Das Studium des Logistikmanagement soll Studierende in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der industriellen Logistik zu erkennen und Lösungsansätze systematisch zu erarbeiten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Bedeutung des Logistikmanagement in modernen Industrieunternehmen, insbesondere über die ökonomische Bedeutung eines effizienten und kostenoptimalen Logistiksystems.

Inhalt
<p><b>Produktionsmanagement (Dozent: Baccarella)</b></p> <p>Betrachtungsgegenstand der Veranstaltung ist das Produktionssystem. Zu Beginn wird die strategische Bedeutung der Produktion dargestellt. Darauf aufbauend werden Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern sowie Dienstleistungen charakterisiert und gegenübergestellt. Unterschiedliche Entwicklungs- und Produktionsstrategien werden aufgezeigt. Grundlagen der Gestaltung eines Produktionssystems (z.B. Fertigungstypen, Produktionslayout, etc.) werden ebenso behandelt wie dessen operativer Betrieb (z.B. Ressourcenplanung, Qualitätsmanagement, etc.). Die theoretischen Grundlagen werden durch Fallbeispiele illustriert.</p>
<p><b>Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)</b></p> <p>Im Vordergrund stehen der Logistikbegriff und das Logistiksystem. Die verschiedenen Subsysteme der Logistik wie Lagerhaltung, Auftragsabwicklung etc. werden ebenso angesprochen wie die funktionale Untergliederung in Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik. Gleichzeitig wird ein flussorientierter Managementansatz für Unternehmen vorgestellt. Es wird explizit Wert auf die Einbindung betrieblicher Anwendungsfälle moderner Logistiksysteme gelegt.</p>
Literatur
<p><b>Produktionsmanagement (Dozent: Baccarella)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zäpfel, G. (2000) Strategisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]</li><li>• Zäpfel, G. (2000): Taktisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]</li><li>• Gienke, H. / Kämpf, R. (2007): Handbuch Produktion: Innovatives Produktionsmanagement: Organisation, Konzepte, Controlling, München</li><li>• Krajewski, L. J. / Ritzmann, L. P. (2005): Operations Management, 7th ed., Reading Mass. et.al.</li></ul>
<p><b>Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pfohl, H. C. (2018), Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9. Aufl., Berlin et al. 2018.</li><li>• Pfohl, H. C. (2016), Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, 3. Aufl., Berlin et al. 2016.</li><li>• Schulte, C. (2017), Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Aufl., München 2017</li></ul>

<b>Leistungsnachweis</b>
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten, die in zwei unselbständige Teilprüfungen gegliedert ist.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen zentraler betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen und ist daher für alle weiterführenden Studien sehr bedeutsam, insbesondere jedoch für Vertiefungen, die das marktorientierte Management umfassender Wertschöpfungsketten zum Gegenstand haben.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
Controlling	1052

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10521	VL	Controlling und Controllershship	Pflicht	2
10522	UE	Controlling und Controllershship	Pflicht	1
10523	VL	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	2
10524	UE	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es werden die grundlegenden Kenntnisse der Veranstaltungen Buchführung und Bilanzen vorausgesetzt. Die Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie von Controllinginstrumenten setzt darüber hinaus Kenntnisse der Mathematik und Statistik voraus, wie sie beispielsweise in den Grundveranstaltungen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler I vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die erworbenen Grundlagenkenntnisse des Moduls Rechnungswesen erweitert und vertieft. Darauf aufbauend sollen Studierende in einem ersten Schritt mit der Kosten- und Leistungsrechnung die Kompetenz erwerben, Geschäftsprozesse und Leistungserstellung hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung zu bestimmen. Zudem soll die Kompetenz vermittelt werden, die Systeme und Instrumente der Kostenrechnung adäquat für Managemententscheidungen anzuwenden. In einem weiteren Schritt verdeutlicht die Veranstaltung Controlling & Controllershship die Anwendbarkeit von konkreten Controllingmethoden bzw. Instrumenten der Unternehmensführung sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, controllingspezifische Fragestellungen mit geeigneten Methoden und Instrumenten zu bearbeiten. Darüber hinaus kennen Sie die Grundkonzeptionen und Zielsetzungen des Controllings. Die Studierenden sind in der Lage, Schnittstellenschwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Controller und Manager zu beurteilen sowie konkrete Alternativen zur Problemlösung zu entwickeln. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen

die Anwendbarkeit von konkreten Controllinginstrumenten sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung.
<b>Inhalt</b>
<p><b>Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)</b></p> <p>Die Kosten- und Leistungsrechnung zählt zu den Kernbereichen der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Kosten- und Erlösdaten sind zentrale Ausgangsinformationen zur zielorientierten Führung von Unternehmen. Zugleich trägt die Abbildung der Realprozesse zu einem ökonomischen Verständnis der Wertströme im Unternehmen bei. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist eine ökonomische Sprache, die jeder Betriebswirt beherrschen muss. Diese Sprache zu lernen, ist Ziel der Veranstaltung. Die Veranstaltung beinhaltet neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Ergänzend wird auf Kostenrechnungssysteme eingegangen. Die Vorlesung wird durch eine Übung vertieft.</p> <p><b>Controlling &amp; Controllershship (Dozent: Hirsch/WM)</b></p> <p>In der Veranstaltung werden die Entstehung und das Wesen des Controllings in Deutschland aufgezeigt. Es werden weiters bedeutende Konzeptionen der deutschsprachigen Controllingforschung behandelt sowie die wichtigsten Aufgaben von Controllern und Controllerbereichen thematisiert. Darüber hinaus werden Probleme in der Beziehung zwischen Controller und Manager besprochen sowie Ansätze zur Lösung dieser Probleme diskutiert.</p>
<b>Literatur</b>
<p><b>Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B. (2017): Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Auflage, München.</li> </ul> <p><b>Controlling &amp; Controllershship (Dozent: Hirsch/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weber, J./Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart.</li> <li>• Weber, J./Hirsch, B./Spatz, A. (2007): Perspektiven des Controllings, Weinheim.</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Planungen, Kalkulationen und Bewertungen betriebswirtschaftlicher Geschäftsvorgänge vorzunehmen

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>	1255

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stefan D. Josten	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
270	144	126	9

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12551	VL	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	2
12552	UE	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	1
12553	VL	Einführung Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2
12554	UE	Einführung Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2
12555	VL	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2
12556	UE	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1
12557	PÜ	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik - Programmierung in Python	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				12

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.
Qualifikationsziele
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die drei Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaften: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Vermittelt wird das wirtschaftswissenschaftliche Basiswissen sowie das Verständnis der technischen Grundlagen automatisierter Informationsverarbeitung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der Erkenntnisse der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte kennen und können ihre Anwendbarkeit auf einzel- bzw. gesamtwirtschaftliche Phänomene beurteilen. Zugleich erlernen die Studierenden den Umgang mit Daten und empirischen Analysen sowie die Grundzüge der Programmierung in Python. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen der Modellbildung und steigert die Vertrautheit mit der ökonomischen Denkweise.
Inhalt
<b>Einführung Volkswirtschaftslehre</b> (Dozent: Josten/WM)

Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich nach einer einleitenden Begründung dieses Grundtatbestandes der menschlichen Existenz zunächst mit den Problemen und Grundfragen, die sich aus der Knappheit ergeben, sowie mit der Grundordnung des Wirtschaftsprozesses und volkswirtschaftlichen Institutionen. Im Anschluss daran werden grundlegende Fragestellungen auf der einzelwirtschaftlichen und der gesamtwirtschaftlichen Ebene erläutert. In den Grundzügen der Mikroökonomik steht dabei die Angebots- und Nachfrageanalyse einzelner Märkte im Vordergrund. Die Grundzüge der Makroökonomik widmen sich sowohl der ex-post-Analyse des Wirtschaftskreislaufs (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) als auch der grundlegenden Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlichem Wachstum.

### **Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: von Deimling)**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die zentralen Aspekte und Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften erläutert. Dabei wird bei den Studierenden ein Verständnis für die betriebswirtschaftliche Denklogik, den betrieblichen Wertschöpfungsprozess sowie die primären (Materialwirtschaft, Produktion, Marketing) und unterstützenden Funktionsbereiche (Finanz- und Rechnungswesen, Personal, Organisation, Management) geschaffen.

### **Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)**

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wirtschaftsinformatik, verstanden als Integrationsdisziplin, deren Ziel darin liegt, die Wechselwirkungen zwischen (1) den technischen Möglichkeiten bei der Automation der Informationsverarbeitung und (2) den betrieblichen Abläufen zu verstehen und für die stetige Verbesserung derselben auszunutzen. Studenten erhalten einen Überblick über die technischen Grundlagen der Informationsverarbeitung mit Computern und betriebliche Standardprozesse. Dabei steht die Komplexität des Zusammenspiels zwischen IT und Organisation im Mittelpunkt.

### **Programmieren in Python (Dozent: Hepp/WM)**

In dieser Veranstaltung erlernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, um mit Hilfe der Programmiersprache Python Daten in wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellungen zu analysieren und zu visualisieren.

### **Literatur**

#### **Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: von Deimling)**

- Wöhe, G./Döring, U. (2016), Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Verlag Franz Vahlen, München, 2016
- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K./Gilbert, D.U./Hachmeister, D./Kaiser, G. (2017), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017
- Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

#### **Einführung Volkswirtschaftslehre (Dozent: Josten/WM)**



- Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschl.
- Engelkamp/Sell, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Berlin: Springer

Grunzüge der Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)

- Mertens/Bodendorf/König/Picot/Schumann/Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer, 2005
- Thome: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium, 2006
- Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung gibt es eine Webseite mit weiteren Materialien und Videoaufzeichnungen: "<http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/GWI>"

Programmieren in Python (Dozent: Hepp/WM)

- Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung gibt es eine Webseite mit Materialien: "<http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/PIP>"

**Leistungsnachweis**

Eine schriftliche Prüfung von 120 Minuten, die sich aus drei unselbständigen Teilprüfungen zusammensetzt.

**Verwendbarkeit**

Das Modul bietet Überblickswissen und dient als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Module und Veranstaltungen.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Ergänzungsstudium I	3425

Konto	Anwendungsphase - WOW 2023
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

### Empfohlene Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelorstudiums voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

### Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

### Inhalt

Der folgende Katalog gibt die geplanten Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge an. **Gegebenenfalls wird der Katalog durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Ebenso können einzelne Veranstaltungen in bestimmten Jahren entfallen. Bitte beachten Sie dazu die jeweiligen Ankündigungen im HT Ihres zweiten Studienjahres.**

Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird hier grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen. **Wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so ersetzt diese entsprechend einen Teil des Selbststudiums.**

#### Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/MM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem

Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden.

### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)**

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl.

### **Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)**

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen besitzt sowohl eine hohe Bedeutung für die Unternehmenspraxis (z.B. die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern, das Image von Unternehmen etc.) als auch für die wissenschaftliche Forschung, in der regelmäßig Umfragen oder Experimente durchgeführt werden. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst Grundlagen vermittelt und qualitative und quantitative Forschungsansätze diskutiert. Die Studierenden werden befähigt, die zentralen Eigenschaften beider Ansätze zu verstehen und in die Lage versetzt, den für eine Forschungsfrage geeigneten Ansatz zu wählen. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung. Der erste Teil widmet sich der Datenerhebung (I.). Behandelt werden hier die Messung von Konstrukten, die Gestaltung von Fragebögen und Experimente. Im zweiten Teil (II.) werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In der begleitenden Übung zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing. Zudem empfehlen wir die Veranstaltung allen Studierenden, die vertiefende Marketingveranstaltungen belegen möchten.

### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der

Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen.

### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie z. B. Naturkatastrophen, grundlegende formale Mechanismen der Funktionsfähigkeit von Versicherung inklusive der Grundzüge der Prämienkalkulation, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Privat- und Sozialversicherungslo#sungen theoriegeleitet zu beurteilen.

### **Grundlagen des Streitkräftemanagements I bzw. II (Dozent: Schnell)**

Die Lehrveranstaltungen beinhalten:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräfte

### **Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)**

Kunde, Markt und Produkt dominieren das herkömmliche Denken des Managements in der Finanzdienstleistung. Durch die zunehmende Digitalisierung und das sich verändernde Kundenverhalten werden die funktionalen Geschäfts- und Betriebsmodelle zunehmend disruptiv transformiert. Hinzu können exogene und endogene Störungen wie bspw. durch COVID-19 kommen. Welche strategischen Antworten sind möglich? Was und wen verändern die derzeitigen Entwicklungslinien? Ein Blick in die neuen Märkte der Finanzwirtschaft geben erste Antworten und zeigen deutlich veränderte Unternehmensformen und Erfolgsmuster auf (insb. InsurTechs und FinTechs). Diese lassen sich anhand der tradierten Theorien gut systematisieren und anhand moderner Denk- und Handlungsansätze zur organisationalen Mehrhändigkeit in die etablierte

Unternehmenswirklichkeit integrieren. Eine Exkursion zum InsurTech Hub Munich sowie ein BootCamp zum agilen Arbeiten in einem führenden Unternehmen der Finanzindustrie vertiefen die akademischen Vorlesungs- und Übungsinhalte praxisnah.

### **Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können. Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suffizienzzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht.

### **Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)**

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen systematisierend vorgestellt und näher behandelt. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen.

### **Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum)**

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (intermediate/advanced). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache. Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen über einen

Englisch SLP 3332 verfügen und im Einstufungstest mindestens 120 Punkte erreicht haben (Ihre Punktzahl können Sie in ÜVAS sehen). Zivile Studierende können sich ebenfalls anmelden, müssen aber dann noch den Einstufungstest Englisch ablegen. Bei nicht ausreichender Punktzahl ist die Teilnahme nicht möglich. Die Veranstaltung umfasst 4 TWS. Eine aktive Teilnahme am Unterricht wird erwartet. Der Leistungsnachweis wird im Rahmen eines Portfolios (aktive Unterrichtsteilnahme, Kurz-Präsentation und schriftliche Aufgabe) erbracht.

#### Literatur

##### **Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Nickel, S., Steinhardt, C., Schlenker, H., Burkart, W., Reuter-Oppermann, W.: Angewandte Modellierung mit IBM ILOG CPLEX Optimization Studio. Springer, 2020.

##### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)**

- Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 24. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg, 2021.
- von Campenhausen/Grawert, Steuerrecht im Überblick - Zusammenfassungen und Grafiken, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2021.
- Fetzer, Einführung in das Steuerrecht, 5. Aufl., C. F. Müller, Heidelberg, 2019.
- Stobbe, Steuern Kompakt, 16. ergänzte Aufl., Wissenschaft & Praxis, Sternenfels, 2021.

##### **Einführung empirische Forschung**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

##### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

##### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik, 10. Auflage, Berlin et al.
- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

**Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)**

- Keuper, F., Häfner, M., Glahn, v. C. (Hrsg.) (2010). Der M&A Prozess: Konzepte, Ansätze und Strategien für die Pre- und Post-Phase.
- Achleitner, A.-K. (1999). Handbuch Investment Banking.
- Walthes F., Hartung, T., Sandner, K. (2018). Mit Struktur zu einer nachhaltigen Konzernstrategie in: WHU Otto Beisheim School of Management, Controlling & Management Review, Springer & Gabler, Heft 7, 2018, S. 48-54.
- Walthes, F., Fleischer, M., Braun, A., Haas, M. (2019). Die Kunst der organisationalen Mehrhändigkeit in: Versicherungswirtschaft, Ausgabe Oktober 2019, S. 92-98.
- Walthes, F., Robers, D. (2019). Digitale Transformation eines öffentlichen Versicherers in: Special im Harvard Business Manager, Ausgabe August 2019, S. 4-5.
- Walthes, F., Sandner, K., Tellermann, M., Sieber, S. (2020). Lean Six Sigma framework for the insurance industry: insights and lessons learned from a case study, in: Journal of Business Economics (Ranking Kategorie B), S. 845-878, 13.05.2020.
- Weitere Literaturempfehlungen sowie die Case Studys und Arbeitsmaterialien erfolgen zum jeweiligen Seminarmodul mit gebotem Vorlauf.

**Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knaur

**Leistungsnachweis**

Es muss in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Dazu muss entweder eine schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten erfolgen oder ein Notenschein erworben werden. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Ergänzungsstudium II	3426

Konto	Anwendungsphase - WOW 2023
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

### Empfohlene Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen im Ergänzungsstudium setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelor voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

### Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

### Inhalt

Der folgende Katalog gibt die **geplanten Veranstaltungen** in alphabetischer Reihenfolge an. **Gegebenenfalls wird der Katalog durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Ebenso können einzelne Veranstaltungen in bestimmten Jahren entfallen. Bitte beachten Sie dazu die jeweiligen Ankündigungen im HT Ihres zweiten Studienjahres.**

Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird hier grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen. **Wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so ersetzt diese entsprechend einen Teil des Selbststudiums.**

#### Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem



Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden.

### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)**

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl.

### **Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)**

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen besitzt sowohl eine hohe Bedeutung für die Unternehmenspraxis (z.B. die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern, das Image von Unternehmen etc.) als auch für die wissenschaftliche Forschung, in der regelmäßig Umfragen oder Experimente durchgeführt werden. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst Grundlagen vermittelt und qualitative und quantitative Forschungsansätze diskutiert. Die Studierenden werden befähigt, die zentralen Eigenschaften beider Ansätze zu verstehen und in die Lage versetzt, den für eine Forschungsfrage geeigneten Ansatz zu wählen. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung. Der erste Teil widmet sich der Datenerhebung (I.). Behandelt werden hier die Messung von Konstrukten, die Gestaltung von Fragebögen und Experimente. Im zweiten Teil (II.) werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In der begleitenden Übung zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing. Zudem empfehlen wir die Veranstaltung allen Studierenden, die vertiefende Marketingveranstaltungen belegen möchten.

### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der

Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen.

### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie z. B. Naturkatastrophen, grundlegende formale Mechanismen der Funktionsfähigkeit von Versicherung inklusive der Grundzüge der Prämienkalkulation, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Privat- und Sozialversicherungslösungen theoriegeleitet zu beurteilen.

### **Grundlagen des Streitkräftemanagements I bzw. II (Dozent: Schnell)**

Die Lehrveranstaltungen beinhalten:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräfte

### **Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)**

Kunde, Markt und Produkt dominieren das herkömmliche Denken des Managements in der Finanzdienstleistung. Durch die zunehmende Digitalisierung und das sich verändernde Kundenverhalten werden die funktionalen Geschäfts- und Betriebsmodelle zunehmend disruptiv transformiert. Hinzu können exogene und endogene Störungen wie bspw. durch COVID-19 kommen. Welche strategischen Antworten sind möglich? Was und wen verändern die derzeitigen Entwicklungslinien? Ein Blick in die neuen Märkte der Finanzwirtschaft geben erste Antworten und zeigen deutlich veränderte

Unternehmensformen und Erfolgsmuster auf (insb. InsurTechs und FinTechs). Diese lassen sich anhand der tradierten Theorien gut systematisieren und anhand moderner Denk- und Handlungsansätze zur organisationalen Mehrhändigkeit in die etablierte Unternehmenswirklichkeit integrieren. Eine Exkursion zum InsurTech Hub Munich sowie ein BootCamp zum agilen Arbeiten in einem führenden Unternehmen der Finanzindustrie vertiefen die akademischen Vorlesungs- und Übungsinhalte praxisnah.

### **Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können. Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suffizienzzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht.

### **Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)**

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen systematisierend vorgestellt und näher behandelt. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen.

### **Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum)**

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (intermediate/advanced). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher

Entwicklungen in der Fremdsprache. Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen über einen Englisch SLP 3332 verfügen und im Einstufungstest mindestens 120 Punkte erreicht haben (Ihre Punktzahl können Sie in ÜVAS sehen). Zivile Studierende können sich ebenfalls anmelden, müssen aber dann noch den Einstufungstest Englisch ablegen. Bei nicht ausreichender Punktzahl ist die Teilnahme nicht möglich. Die Veranstaltung umfasst 4 TWS. Eine aktive Teilnahme am Unterricht wird erwartet. Der Leistungsnachweis wird im Rahmen eines Portfolios (aktive Unterrichtsteilnahme, Kurz-Präsentation und schriftliche Aufgabe) erbracht.

#### Literatur

##### **Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Nickel, S., Steinhardt, C., Schlenker, H., Burkart, W., Reuter-Oppermann, W.: Angewandte Modellierung mit IBM ILOG CPLEX Optimization Studio. Springer, 2020.

##### **Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)**

- Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 24. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg, 2021.
- von Campenhausen/Grawert, Steuerrecht im Überblick - Zusammenfassungen und Grafiken, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2021.
- Fetzer, Einführung in das Steuerrecht, 5. Aufl., C. F. Müller, Heidelberg, 2019.
- Stobbe, Steuern Kompakt, 16. ergänzte Aufl., Wissenschaft & Praxis, Sternenfels, 2021.

##### **Einführung empirische Forschung**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

##### **Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)**

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

##### **Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)**

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik, 10. Auflage, Berlin et al.
- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.

- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

**Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)**

- Keuper, F., Häfner, M., Glahn, v. C. (Hrsg.) (2010). Der M&A Prozess: Konzepte, Ansätze und Strategien für die Pre- und Post-Phase.
- Achleitner, A.-K. (1999). Handbuch Investment Banking.
- Walthes F., Hartung, T., Sandner, K. (2018). Mit Struktur zu einer nachhaltigen Konzernstrategie in: WHU Otto Beisheim School of Management, Controlling & Management Review, Springer & Gabler, Heft 7, 2018, S. 48-54.
- Walthes, F., Fleischer, M., Braun, A., Haas, M. (2019). Die Kunst der organisationalen Mehrhändigkeit in: Versicherungswirtschaft, Ausgabe Oktober 2019, S. 92-98.
- Walthes, F., Robers, D. (2019). Digitale Transformation eines öffentlichen Versicherers in: Special im Harvard Business Manager, Ausgabe August 2019, S. 4-5.
- Walthes, F., Sandner, K., Tellermann, M., Sieber, S. (2020). Lean Six Sigma framework for the insurance industry: insights and lessons learned from a case study, in: Journal of Business Economics (Ranking Kategorie B), S. 845-878, 13.05.2020.
- Weitere Literaturempfehlungen sowie die Case Studys und Arbeitsmaterialien erfolgen zum jeweiligen Seminarmodul mit gebotennem Vorlauf.

**Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)**

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knaur

**Leistungsnachweis**

Es muss in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Dazu muss entweder eine schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten erfolgen oder ein Notenschein erworben werden. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik</b>	6020

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
270	96	174	9

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12561	VL	Grundzüge der Makroökonomik	Pflicht	2
12562	UE	Grundzüge der Makroökonomik	Pflicht	2
12563	VL	Grundzüge der Mikroökonomik	Pflicht	2
12564	UE	Grundzüge der Mikroökonomik	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>8</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Neben einer Einführungsveranstaltung zur Volkswirtschaftslehre werden grundlegende mathematische Fähigkeiten, wie die partielle und totale Differentiation einfacher mathematischer Funktionen, Verfahren zur Optimierung unter Nebenbedingungen sowie das Lösen einfacher Gleichungssysteme vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

#### Qualifikationsziele

Das Modul Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik vermittelt den Studierenden einen Überblick zu den wesentlichen Inhalte und Methoden dieser beiden Hauptfelder der Volkswirtschaftslehre und verdeutlicht dabei sowohl deren gemeinsame Ansatzpunkte als auch deren Unterschiede in der Art der Analyse. Insbesondere sollen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Konzepte Optimierung, Aggregation und Gleichgewicht erlangen und mit wichtigen mikro- und makroökonomischen Zusammenhängen vertraut gemacht werden. Konkret sollen sie befähigt werden, diese Zusammenhänge mittels graphischer und algebraischer Methoden zu analysieren und dabei Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Beeinflussung ökonomischer Variablen zu erkennen.

#### Inhalt

##### **Grundzüge der Mikroökonomik (Dozent: Morasch/WM)**

Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie und verdeutlicht deren Anwendungsbezug. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den ökonomischen Entscheidungen von Individuen (hier konkret Konsumenten und Produzenten) und der Funktionsweise ökonomischer Koordinationsmechanismen (im Mittelpunkt stehen hier Märkte und die Wirkung staatlicher Aktivitäten in solchen

Märkten). Im Einzelnen werden in der Veranstaltung die Konsumtheorie, die Produktions- und Kostentheorie sowie die Markttheorie behandelt. In diesem Rahmen werden Problemstellungen wie die optimale Preisgestaltung eines Unternehmens in Abhängigkeit von Nachfragesituation und Kostenstruktur, die Auswirkung einer Ökosteuer oder die Wirkung handelspolitischer Maßnahmen analysiert.

### **Grundzüge der Makroökonomik (Dozent: Pfeifer/WM)**

Im Mittelpunkt steht die Analyse gesamtwirtschaftlicher Phänomene und das Verständnis der Interaktion einzelner Märkte und Preise für die gesamtwirtschaftliche Allokation. Untersucht werden Ursachen von Inflation, Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit und konjunkturellen Schwankungen im Zusammenhang mit Friktionen auf Güter-, Kredit-, und Arbeitsmärkten. Ein besonderer Fokus liegt auf dem kurz- und mittelfristigen Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik sowie anderer wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

#### Literatur

### **Grundzüge der Mikroökonomik (Dozent: Morasch/WM)**

- Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L., Microeconomics, 9th ed., 2014, chs. 1-10.
- Varian, H.R., Intermediate Microeconomics, 9th ed., 2014. (ausgewählte Kapitel)
- Morasch, K., Bartholomae F., Handel und Wettbewerb auf globalen Märkten, 2017, 2. Aufl., Kap. 3, 4, 14 und 15

### **Grundzüge der Makroökonomik (Dozent: Pfeifer/WM)**

- Blanchard, O./Illing, G. (2021): Makroökonomie. 8. aktualisierte Auflage, München: Pearson

#### Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten, die in zwei unselbständige Teilprüfungen gegliedert ist.

#### Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse ökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage nicht nur für die Module der Vertiefungsphase in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Öffentliche Aufgaben, sondern auch für die Anwendungsphase des Bachelorstudiums und für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundzüge des Öffentlichen Rechts</b>	1257

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Walther Michl	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	72	108	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12571	VL	Öffentliches Recht I	Pflicht	2
12572	VL	Öffentliches Recht II	Pflicht	2
12573	UE	Öffentliches Recht III	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Konzentrations- und Lektürefähigkeit.

#### Qualifikationsziele

Zielgruppe der Vorlesung sind Studierende des ersten und des zweiten Trimesters. Das Modul führt dort in wichtige Teilbereiche des öffentlichen Rechts ein, um Gehalt und Bedeutung grundlegender öffentlich-rechtlicher Regelungszusammenhänge zu erschließen. Zugleich sollen der Umgang mit typischen öffentlich-rechtlichen Fragestellungen gezeigt und Methodenfragen erörtert werden. Der Vorlesungsstoff, der in den ersten beiden Trimestern vermittelt worden ist, wird in der Übung im dritten Trimester anhand praktischer Fälle vertieft und verdeutlicht. Vermittelt wird in diesem Modul: Grundlagenwissen zu Gegenständen und Strukturen des modernen öffentlichen Rechts; die Fähigkeit zur Bestimmung und Einordnung öffentlich-rechtlicher Standardprobleme; das Vermögen zur Wahrnehmung interdisziplinärer - insbesondere wirtschaftswissenschaftlicher - Bezüge; Einübung grundlegender Techniken der öffentlich-rechtlichen Argumentation und Falldiskussion.

#### Inhalt

##### **Öffentliches Recht I und II (Prof. Dr. Walther Michl):**

- Einführender Überblick
- Öffentliches Recht: Zusammenhänge
- Handlungsformen des Staates
- Grundrechte: Struktur, Funktionen, Beispiele
- Strukturprinzipien, insbesondere Rechtsstaatsprinzip
- Verwaltung: Aufbau und Träger, Aufgaben
- Verwaltung: Rechtsbildung, Ansprüche gegen die Verwaltung Rechtsprechung



<b>Öffentliches Recht III - Übung (Hubert Mayer)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsbehelfe des Öffentlichen Rechts (Verfassungsbeschwerde, Anfechtungs- und Verpflichtungsklage)</li><li>• Aufbau und Prüfung des Rechtsbehelfs im Rahmen einer Falllösung</li><li>• Falldiskussion sowie Wissens- und Verständnisfragen</li></ul>
<b>Literatur</b>
Literatur Öffentliches Recht I-III: siehe aktuelle Veranstaltungshinweise der Professur
<b>Leistungsnachweis</b>
Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen, Institutionen und Argumentationsformen des öffentlichen Rechts sind in allen Modulen des Bachelorstudiums hilfreich. Besondere Bedeutung kommt diesen Kenntnissen in der Vertiefungsphase in den Modulen Management öffentlicher Aufgaben sowie Staat und Wirtschaft zu. Im konsekutiven Master-Studium Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden solche Kenntnisse vorausgesetzt in den Veranstaltungen der Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben sowie der Vertiefung Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 3 Semester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbstsemester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbstsemester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li><li>• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbstsemester des 1. Studienjahr zu beginnen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Grundzüge des Privatrechts (WOW)</b>	1620

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Stefan Koos	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	84	96	6

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
16201	VL	Privatrecht I Vorlesung (WOW)	Pflicht	2
16202	VL	Privatrecht II Vorlesung (WOW)	Pflicht	2
16203	UE	Privatrecht I Übung (WOW)	Pflicht	1
16204	UE	Privatrecht II Übung (WOW)	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>7</b>

## Qualifikationsziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in das bürgerliche Recht sowie einen Überblick über das Handels- und Gesellschaftsrecht. Sie erlernen die juristische Methodik, insbesondere Subsumtionstechnik und den Gutachtenstil. Sie werden mit der juristischen Fachsprache vertraut gemacht. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, mit Rechtstexten und Gesetzestexten umzugehen und werden befähigt, einfache Sachverhalte im Vertragsrecht eigenständig zu erfassen, Anspruchsziele zu formulieren, einschlägige Normen aufzufinden, zu subsumieren, zivilrechtlich zu argumentieren und Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in Lage versetzt, die ihnen in ihrer Berufspraxis vorgeschlagene Lösungsvorschläge auf juristische Plausibilität zu überprüfen.

Grundlegende Begriffe und Aspekte des bürgerlichen Rechts wie Privatautonomie, Treuhand, Interessenausgleich und Risikoverteilung, Vermögenssonderung und Personifikation werden beschrieben, analysiert und kritisch bewertet, so dass die Studierenden diese Begriffe in ihrer Bedeutung für das Privatrecht verstehen und eigenständig umschreiben können. Ein übergreifendes Verständnis von Funktionen und Bedeutung des Privat-, Handels-, und Gesellschaftsrechts wird geschaffen.

Das Modul ist die Basis für den Besuch der Master Module der Vertiefung Wirtschaftsrecht.

## Inhalt

Grundlegende Begriffe und Themenfelder des bürgerlichen Rechts wie Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Rechtsgeschäftslehre, Verträge, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Trennungs-

und Abstraktionsprinzip, Geschäftsfähigkeit, inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit), Willensmängel und Stellvertretung werden so vorgestellt, dass die Studierende die Bedeutung dieser Begrifflichkeiten für das Privatrecht, die Rechtspraxis und den Berufsalltag einordnen, verstehen und anwenden.

Durch Streifzüge in Nebengebiete des bürgerlichen Rechts, wie dem Arbeitsrecht und dem Handels- und Gesellschaftsrecht, werden wiederkehrende Muster und Methodik verdeutlicht und so ein tieferes Verständnis der Grundlagen und Systematik des Privatrechts geschaffen. Mit Hilfe der fallorientierten Lehrmethode und der Einübung von Lesefertigkeiten juristischer Texte wird die juristische Methodik erlernt. Das erworbene Verständnis wesentlicher Begriffe des Privatrechts kombiniert mit Anwendungskompetenz und Lesefertigkeit versetzen die Studierenden in die Lage, einfache Sachverhalte eigenständig methodisch korrekt zu lösen.

### **Privatrecht I (Dozent: Koos)**

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Rechtsgrundlagen des Bürgerlichen Rechts
- Arbeitsweise des Ziviljuristen (Auslegung, Subsumtionstechnik, Fallaufbau)  
Schnittstellen zu den Wirtschaftswissenschaften (Ökonomische Analyse des Rechts)
- Rechtssubjekte (Natürliche und Juristische Personen, Rechtsfähigkeit)  
Rechtsobjekte
- Begriff, Durchsetzung und Grenzen der subjektiven Rechte
- Begriff des Rechtsgeschäfts
- Die Willenserklärung (Elemente der Willenserklärung, Schweigen und Willenserklärung, Arten der Willenserklärung, Wirksamwerden der Willenserklärung, Auslegung von Willenserklärungen)
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte - Trennungs- und Abstraktionsprinzip
- Der Vertrag (Begriff, Zustandekommen, Konsens und Dissens)
- Vertragsrecht und besondere Vertriebsformen (Verbraucherverträge, Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Geschäftsfähigkeit
- Form des Rechtsgeschäfts
- Inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit)
- Willensmängel (Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung, Irrtumsanfechtung)
- Stellvertretung

### **Privatrecht II (Dozent: Koos)**

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Allgemeines Schuldrecht - Begriff und Systematik
- Wesen des Schuldverhältnisses - Arten der Schuldverhältnisse
- Inhalt des Schuldverhältnisses (Leistungspflicht, Leistungsgegenstand, Leistungsort und -zeit, Dritte im Schuldverhältnis)

- Beendigung des Schuldverhältnisses
- Verantwortlichkeit im Schuldverhältnis (Eigenes Verschulden, Haftung für fremdes Verschulden)
- Schadensersatz
- Das Recht der Leistungsstörungen (Begriff der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Leistungsverzögerung, Gläubigerverzug, Schlechterfüllung, Verletzung von Nebenpflichten, Pflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis)
- Sachmängelgewährleistung exemplarisch am Beispiel des Kaufvertrags Überblick über das Deliktsrecht - deliktsrechtliche Prüfung
- Grundzüge des Handelsrechts, v.a. Recht des Kaufmanns
- Grundstrukturen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts unter Einbeziehung europarechtlicher Rechtsquellen

#### Literatur

- Sakowski, Klaus: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Aufl. 2021
- Mehrings, Jos: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 3. Aufl. 2015

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

#### Verwendbarkeit

Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen und Argumentationsformen des Privatrechts sind in allen Modulen des B.Sc.-Studiums der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften nützlich. Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen für andere wirtschaftsrechtliche Module. Im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden die im Modul vermittelten Kenntnisse z.B. in den Veranstaltungen der Vertiefung Wirtschaftsrecht vorausgesetzt.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 3 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Integrationsstudium</b>	1269

Konto	Anwendungsphase - WOW 2023
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Müller	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	48	132	6

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12691	VL	Integrationsstudium	Pflicht	2
12692	SE	Integrationsstudium	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt fundierte wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Anwendungsphase des Bachelor-Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, das Wissen, die Methoden und analytischen Fähigkeiten aus mehreren Veranstaltungen (u.a. Unternehmensführung, Marketing, Rechnungswesen, Personal und Organisation) auf eine simulierte, aber realitätsnahe Problemsituation anzuwenden. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Veranstaltungen und die Wechselwirkungen, die zwischen ihnen bestehen. Sie bauen ihre analytischen Fähigkeiten und ihre Problemlösungskompetenz durch die Auseinandersetzung mit realen Herausforderungen eines Unternehmens aus und lernen, Verantwortung in ihrem Team zu übernehmen und gemeinsam Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen.

## Inhalt

Zentrale Lehr- und Lernmethode dieses Moduls ist die angeleitete Bearbeitung einer Planspielsimulation (z.B. Planspiel "My Strategy Experience" von Pearson) in Kleingruppen. In der Simulation agieren die Studierenden als Board Members eines global aktiven Unternehmens. Sie übernehmen Verantwortung und treffen in der Kleingruppe Entscheidungen, die das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beeinflussen. Das Modul beginnt mit einer Einführungsveranstaltung für alle Teilnehmenden. Anschließend bearbeiten die Studierenden die verschiedenen Phasen der Planspielsimulation in Kleingruppen. In den ersten Phasen analysieren die Studierenden die strategische Position des Unternehmens, erarbeiten verschiedene Handlungsalternativen und erstellen einen Business Plan. In der letzten Phase finden Board Meetings statt, in denen die Studierenden auf verschiedene Szenarien reagieren

und Entscheidungen treffen müssen, die es ihnen ermöglichen sollen, die formulierten Ziele zu erreichen.
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Hungenberg, H. (2014). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 8. Aufl., Wiesbaden: Gabler</li><li>• Whittington, R., Regnér, P., Angwin, D., Johnson, G., &amp; Scholes, K. (2020) Exploring Strategy: Text and Cases. Harlow: Pearson (deutsche Version: Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D., &amp; Regnér, P. (2018). Strategisches Management: Eine Einführung, 11. Aufl., München: Pearson)</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Teilnahmeschein auf Basis der Performance im Planspiel und der begleitenden schriftlichen Abgaben.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul leistet einen wichtigen berufsbefähigenden Beitrag der Studierenden und bereitet diese auf ihre praktische Tätigkeit vor.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<b>Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Investition und Finanzierung</b>	1056

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2023
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10561	VL	Investition und Finanzierung	Pflicht	4
10562	UE	Investition und Finanzierung	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt Kenntnisse der Mathematik und der Rechnungslegung voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Rechnungswesen vermittelt werden.

#### Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmern Kernwissen zur Investitionsrechnung und betrieblichen Finanzierung zu vermitteln. Sie sollen befähigt werden, betriebliche Investitions- und Finanzierungsprobleme (wie Projektbewertung und -kontrolle, Finanzplanung, Wahl der geeigneten Finanzierungsquelle) strukturieren und einer rationalen Lösung zuführen zu können. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, praktische Fragen im Investitions- und Finanzierungsbereich modellgestützt zu lösen, die Grenzen modellmäßig gestützter Lösungen einzuschätzen und die Einflüsse der Faktoren zu erkennen, die Abweichungen vom modellorientierten Ergebnis bewirken können. Somit erwerben die Studierenden Planungs- und Kontrollfähigkeiten im Investitions- und Finanzierungsbereich.

#### Inhalt

##### **Investition** (Dozent: Schüler/WM)

Die Veranstaltung beginnt mit einer Festlegung des Referenzpunkts für die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten sowie der Klärung grundlegender Begriffe. Darauf aufbauend werden Ansätze der Investitionsrechnung wie Kapitalwertmethode, Methode des internen Zinsfußes, Annuitätenmethode und Amortisationsrechnung vorgestellt und kritisch diskutiert. Im weiteren Verlauf wird die Kapitalwertmethode durch die Einführung von Steuern, Risiko und Projektketten erweitert. Anhand einer Fallstudie werden die ökonomischen Voraussetzungen für wertgenerierende Projekte

und Strategien herausgearbeitet. Schließlich werden Konzepte zur ex-post-Analyse und Kontrolle von Investitionsentscheidungen (Performance-Messung) behandelt.

### **Finanzierung** (Dozent: Schüler/WM)

Die Veranstaltung startet mit einer Diskussion und Kategorisierung möglicher Finanzierungsquellen. Im weiteren Verlauf werden Konzepte zur Liquiditätsmessung einschließlich Cashflow-Definitionen und Finanzpläne, der Einfluß von Risiko auf Finanzierungsverträge und die Positionen von Kapitalgebern und -nehmern, die Beschaffung von Eigenkapital durch Unternehmen mit und ohne Börsenzugang (Beteiligungskapital, IPO, Kapitalerhöhungen) sowie die Finanzierung durch Fremdkapital unterschiedlichster Ausgestaltung behandelt.

### Literatur

- Drukarczyk, J. (2008), Finanzierung, 10. Aufl.
- Ross, S. A./Westerfield, R. W./Jaffe, J./Jordan, B. D. (2008), Modern Financial Management, 8. Aufl., Kap. 1, 4, 5, 6, 7.
- Schüler, A. (2011), Finanzmanagement mit Excel.

### Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

### Verwendbarkeit

Es bestehen Schnittstellen zur Bachelor-Vorlesung Controlling. Im konsekutiven Masterstudiengang der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften bauen Veranstaltungen aus dem Bereich Controlling, Finanz- & Risikomanagement auf den hier behandelten Inhalte auf.

### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.



Modulname	Modulnummer
<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>	1259

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	72	108	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12590	TU		Wahlpflicht	2
12591	VL	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflicht	3
12592	UE	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflicht	3
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

#### Empfohlene Voraussetzungen

Schulmathematik der gymnasialen Oberstufe, als Referenz dient der Grundkurs der Kollegstufe an bayrischen Gymnasien. Es werden Übungsblätter und gegebenenfalls Tutorien mit passenden Schulmathematikaufgaben zur Unterstützung angeboten.

#### Qualifikationsziele

Den Studierenden wird das mathematische Instrumentarium zur Analyse und Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Problemstellungen vermittelt. Sie erwerben eine grundlegende Methodenkompetenz, die für den erfolgreichen Besuch der weiterführenden Lehrveranstaltungen im Studium benötigt wird. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten zum analytischen und abstrakten Denken weiterentwickelt.

#### Inhalt

##### **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler** (Dozent: Steinhardt/WM)

Das Modul vermittelt mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten, die in verschiedenen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Dabei erfolgt zum einen eine tiefgehende und systematische (Re-)Fundierung der mathematischen Schulkenntnisse (etwa in den Teilgebieten Mengenlehre, Differential- und Integralrechnung). Des Weiteren werden ergänzende für die Wirtschaftswissenschaften relevante Teilgebiete der Mathematik behandelt (etwa Differentiation mit mehreren Variablen, lineare Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen). Zum dritten werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen der höheren Mathematik (etwa Elastizitäten, Indifferenzkurven, Grundkonzepte der Finanzmathematik) vorgestellt.

<p>Die Lehrveranstaltung beinhaltet im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aussagenlogik, vollständige Induktion</li><li>• Mengen, Relationen</li><li>• Funktionen einer Variablen, Grenzwerte und Stetigkeit</li><li>• Differentiation, Kurvendiskussion, Grenzwerte, Elastizitäten</li><li>• Matrizen und Vektoren</li><li>• Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme, inverse Matrix</li><li>• Lineare Optimierung</li><li>• Eigenwertprobleme</li><li>• Funktionen mehrerer Veränderlicher</li><li>• Integration</li></ul>
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Opitz, O., Klein, R.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, Oldenbourg, 10. Auflage, 2011</li><li>• Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen - Aufgaben mit Lösungen, Oldenbourg, 7. Auflage, 2005.</li></ul>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p>
<p>Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p>
<p>Grundlage für alle wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen mit quantitativen Elementen, z.B. Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik, Investition und Finanzierung sowie zahlreiche weiterführende Veranstaltungen.</p>
<p><b>Dauer und Häufigkeit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
<b>Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen</b>	6022

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2023
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stefan D. Josten	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	120	240	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12641	VL	Einführung in das Public Management	Pflicht	2
12642	UE	Einführung in das Public Management	Pflicht	1
12643	VL	Management öffentlicher Aufgaben	Wahlpflicht	2
12644	UE	Management öffentlicher Aufgaben	Wahlpflicht	1
12645	VL	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Wahlpflicht	2
12646	UE	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Wahlpflicht	1
12647	VL	Wirtschaftspolitik	Pflicht	2
12648	UE	Wirtschaftspolitik	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>10</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und Makroökonomik vorausgesetzt.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul geht es darum, ein integratives Verständnis für eine wirtschaftswissenschaftliche Perspektive des öffentlichen Sektors zu entwickeln. Dabei stellen einzelne Inhalte aus der Orientierungsphase des Bachelorstudiums ein wichtiges Hintergrundwissen dar. Das Modul erhöht zum einen die Sensibilität für die Anwendung der Betriebswirtschafts- bzw. Managementlehre im öffentlichen Bereich. Zum anderen werden in diesem Modul die in den Modulen "Einführung Wirtschaftswissenschaften" und "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" erworbenen Kenntnisse sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul steigert so die methodische Kompetenz der Studierenden und verdeutlicht zugleich, wie betriebs- und volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte mit Bezug auf die Fragestellung nach der angemessenen Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben angewandt werden können.

Durch die Veranstaltungen im Bereich Public Management sollen die Studierenden befähigt werden, Verwaltungshandeln sowie die Erfüllung öffentlicher Aufgaben aus einer (strategischen) Managementperspektive zu betrachten. Insbesondere lernen sie dabei die Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Instrumente auf die Verwaltungspraxis sowie

unterschiedliche Formen einer effizienten und effektiven öffentlichen Aufgabenerfüllung zu diskutieren.

Darüber hinaus verstehen die Studierenden nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifische volkswirtschaftliche Perspektive auf staatliche Institutionen, Strukturen und Prozesse und haben sich grundlegende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die Wirtschaftspolitik und die öffentliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik angeeignet. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begründungen für staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft und werden in die Lage versetzt, sich über die Möglichkeiten und Probleme wirtschaftspolitischer Maßnahmen ein angemessenes Urteil zu bilden. Zudem gibt ihnen die Anwendung auf den Staat und seine Politik die Gelegenheit, die Methoden und Analyseinstrumente der modernen Mikro- und Makroökonomik zu reflektieren sowie ihre Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung auszubauen.

#### Inhalt

##### **Wirtschaftspolitik (Dozent: Josten/ WM)**

Die Wirtschaftspolitik beschäftigt sich mit der angemessenen Rolle des Staates im Wirtschaftsleben. Nach einer Einführung in den Gegenstand und die Grundprobleme der Wirtschaftspolitik werden zunächst die Ziele der Wirtschaftspolitik hergeleitet und dargestellt. Auf dieser normativen Grundlage geht es sodann um die Entwicklung eines theoretischen Rasters, mit dessen Hilfe ökonomische Situationen und wirtschaftspolitische Maßnahmen bewertet werden können; als Hauptanalyseinstrument dienen dabei die Allokationstheorie (Wohlfahrtsökonomik) und verschiedene Verteilungs- und Gerechtigkeitstheorien. Schließlich werden Ansätze der Neuen Politischen Ökonomie herangezogen, um zu untersuchen, von welchen Faktoren das tatsächliche Verhalten wirtschaftspolitischer Akteure und Institutionen beeinflusst wird.

##### **Grundzüge der Finanzwissenschaften (Dozent: Josten/WM)**

Gegenstand der Finanzwissenschaft sind die Rechtfertigung, Bestimmung und Wirkungen staatlicher Ausgaben und Einnahmen, einschließlich der öffentlichen Verschuldung. Durch die Einbindung der öffentlichen Haushalte in den Wirtschaftskreislauf sind die Staatsausgaben-, Steuer- und Schuldenpolitik zum einen ein wichtiger Bestandteil des stabilisierungspolitischen Instrumentariums. Zum anderen gehen von allen Veränderungen im Staatshaushalt auch erhebliche Allokations- und Verteilungswirkungen aus. Im Einzelnen werden folgende Fragen behandelt: globale Entwicklungstendenzen öffentlicher Ausgaben, Grundprinzipien öffentlicher Einnahmeerzielung, Steuertheorie und -politik sowie Staatsverschuldung.

##### **Einführung in das Public Management (Dozent: Thaler/WM)**

Aufbauend auf Grundlagen zum Verständnis öffentlicher Aufgaben und zu öffentlichen Organisationen setzt sich die Einführung in das Public Management aus einer Managementperspektive mit der Verwaltungsmodernisierung und den darunter subsumierten Reformbewegungen auseinander. Es wird ein Überblick über verschiedene funktionale Modernisierungselemente gegeben (z.B. strategisches Management, Performancemanagement und Organisation).

<p><b>Management öffentlicher Aufgaben (Dozent: Thaler/WM)</b></p> <p>Im Management öffentlicher Aufgaben steht die branchenspezifische Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und sozialem Zusammenhalt im Fokus. Hierbei werden Besonderheiten und Managementherausforderung der branchenspezifischen Aufgabenerfüllung (z.B. Management von sozialen Dienstleistungen, Sport und Kultur oder Energieversorgung) betrachtet.</p>
<p>Literatur</p>
<p><b>Wirtschaftspolitik (Dozent: Josten/ WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, neueste Aufl., München: Vahlen.</li> </ul> <p><b>Grundzüge der Finanzwissenschaften (Dozent: Josten/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brümmerhoff, D.: Finanzwissenschaft, neueste Aufl., München, Wien: Oldenbourg.</li> <li>• Rosen, H.S. und T. Geyer: Public Finance, neueste Aufl., New York: McGraw-Hill.</li> </ul> <p><b>Einführung in das Public Management und Management öffentlicher Aufgaben (Dozent: Thaler/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>
<p>Leistungsnachweis</p>
<p>Eine schriftliche Modulprüfung im Umfang von 180 Minuten, die sich aus mehreren unselbständigen Teilprüfungen zusammensetzt. Die Veranstaltungen Wirtschaftspolitik und Einführung in das Public Management sind Pflichtveranstaltungen. Zwischen den Veranstaltungen Management öffentlicher Aufgaben und Grundzüge der Finanzwissenschaft kann gewählt werden</p>
<p>Verwendbarkeit</p>
<p>Das Modul liefert wichtige Grundlagen für eine betriebswirtschaftliche Perspektive des Managements im öffentlichen Bereich sowie über staatliches Wirtschaftshandeln, auf die in der Vertiefung Volkswirtschaftslehre zurückgegriffen werden kann. Zudem liefern die Veranstaltungen wichtige konzeptionelle Grundlagen für die Master-Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben. Beziehung besteht auch zu ausgewählten Veranstaltungsteilen des Moduls Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.</p>
<p>Dauer und Häufigkeit</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dauert 2 Semester.</li> <li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintersemester.</li> <li>• Als Startzeitpunkt ist das Wintersemester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li> </ul>

Modulname	Modulnummer
Personal und Organisation	1265

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2023
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stephan Kaiser	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12651	VL	Einführung Personalmanagement	Pflicht	2
12652	UE	Einführung Personalmanagement	Pflicht	1
12653	VL	Einführung Organisation	Pflicht	2
12654	UE	Einführung Organisation	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul Personal und Organisation setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

## Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundlagen des Managements von humanen Ressourcen durch die Veranstaltungen *Einführung in das Personalmanagement* und sowie Grundlagen der Organisation durch die Veranstaltung *Einführung in die Organisation* und die dazu gehörigen Übungen vermittelt. Die Studierenden verstehen die Grundlogiken und Basiskonzepte des Personalmanagements und kennen die Funktionen des Personalmanagements. Die Studierenden kennen das Grundproblem der Organisation sowie die Möglichkeiten der Gestaltung von Organisationsstrukturen aus theoretischer und praktischer Perspektive.

## Inhalt

**Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)**

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in das Thema Personalmanagement angeboten. Studierende lernen aufbauend auf zentralen Konzepten die wichtigsten Funktionen des Personalmanagements kennen. Hierzu zählen die Akquisition, Entwicklung und Motivation von Mitarbeitern, aber auch das Feld der Laufbahn- und Karriereplanung sowie grundlegend die Analyse des Leistungsniveaus von humanen Ressourcen.

**Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)**

<p>In der Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in die Prinzipien der organisatorischen Gestaltung angeboten. Besucher der Veranstaltung lernen auf Basis des grundlegenden Organisationsproblems, strukturelle Aspekte der Konfiguration von Organisationen, der Ausgestaltung der organisatorischen Leitung, sowie auf der Funktionsweise von Managementsystemen kennen. Zudem werden Organisationen aus einer Netzwerkperspektive heraus betrachtet.</p>
<p><b>Literatur</b></p> <p><b>Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringlstetter, M./Kaiser, S. (2008), Humanressourcen-Management, 1. Auflage, München. Oldenbourg Verlag. (Teile 1 und 3)</li> </ul> <p><b>Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kieser, A./Walgenbach, P. (2007), Organisation, 5. Auflage, Stuttgart. Schaeffer-Poeschel.Schulte</li> <li>• Zurhausen, M. (2010), Organisation, 5. Auflage, München. Vahlen Verlag.</li> <li>• Schreyögg, G. (2008), Organisation, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler Verlag.</li> </ul>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p> <p>Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse zeichnen sich durch eine hohe praktische Relevanz für jede Tätigkeit in Organisationen aus. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium personalwirtschaftlicher, organisations- und managementorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen.</p>
<p><b>Dauer und Häufigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dauert 2 Trimester.</li> <li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.</li> <li>• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li> <li>• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahr zu beginnen.</li> </ul>

Modulname	Modulnummer
Praktikum	1270

Konto	Anwendungsphase - WOW 2023
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	144	6	5

Qualifikationsziele
Das Modul soll den Studierenden Erfahrungen außerhalb des Studiums an der Universität der Bundeswehr vermitteln. Im Falle des Praktikums sind dies konkrete Erfahrungen im künftigen Berufsumfeld, die den reflektierten Einsatz der im Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen. Im Falle eines Auslandsstudiums werden Erfahrungen in fremden Sprach- und Kulturkreisen erworben und die Studierenden lernen die Unterschiede in der Studienart in verschiedenen Ländern kennen.
Inhalt
Als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung ist das Praktikum in Organisationen im In- und Ausland zu absolvieren. Die Studierenden suchen sich dabei ihre Praktikumsstellen selbständig und lassen diese durch den/die Praktikumsbeauftragte/n genehmigen. Wesentliches Kriterium für die Anrechnung des Praktikums ist die (studiumsbezogene) fachliche Einschlägigkeit der Tätigkeiten im Praktikum. Das Praktikum dauert mindestens vier Wochen. Als Praktikum angerechnet werden kann auch eine Studienleistung mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug an einer ausländischen, nicht deutschsprachigen Universität.
Leistungsnachweis
Teilnahmeschein. Voraussetzung: Vorlage der Bestätigung eines mindestens 20tägigen Praktikums durch das Unternehmen bzw. die Organisation und eines mindestens fünfseitigen aussagekräftigen Praktikumsberichts bzw. im Falle des Auslandsstudium die durch die ausländische Hochschule bestätigte Studienleistung.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils in der Vorlesungsfreien Zeit. Als Startzeitpunkt ist das Vorlesungsfreie Zeit im 2. Studienjahr vorgesehen.



Modulname	Modulnummer
Projektstudium	1271

Konto	Anwendungsphase - WOW 2023
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Hendrik Hüttermann	Pflicht	8

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	120	120	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12711	VL	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1
12712	UE	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1
12713a	PÜ	Projektstudium WT	Pflicht	4
12713b	PÜ	Projektstudium FT	Pflicht	4
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>10</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Das Studienprojekt setzt Grundkenntnisse aus dem ersten Jahr eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen der Orientierungsphase des Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Das Projektstudium soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, nach einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten das im Rahmen ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums erworbene Wissen zur Bearbeitung einer forschungs- oder anwendungsorientierten Fragestellung einzusetzen und zu vertiefen. Die Studierenden sind aufgefordert, für konkrete, komplexe Problemstellungen - unter Nutzung interdisziplinären Wissens - sinnvolle und realisierbare Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei soll ein überfachlicher Problembezug hergestellt werden. Die Studierenden wissen, wie sie Literatur recherchieren und zur systematischen Bearbeitung einer Fragestellung auswerten, aufarbeiten und eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich bearbeiten. Durch das Studienprojekt werden die notwendigen Kenntnisse zur Anfertigung einer Bachelor-Abschlussarbeit erworben und dabei auch Fach-, Methoden-, Medien- und Sozialkompetenzen geschult. Ergebnisse sind eine individuelle schriftliche Ausarbeitung zu einem das Projekt betreffende wissenschaftlichen Gebiet (Proseminararbeit) sowie eine etwaige Zwischenpräsentation und ein in Gruppen erstellter Projektbericht mit Abschlusspräsentation.

## Inhalt

**Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Dozent: Hüttermann/WM)**

Die Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten behandelt zentrale Aspekte, die für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Hierzu gehören die Formulierung einer geeigneten Fragestellung, eine fundierte Literaturrecherche, die Aufarbeitung und Auswertung ausgewählter Literatur im Hinblick auf die Fragestellung sowie die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt. Anhand von Beispielen werden die Kriterien für eine gute wissenschaftliche Arbeit spezifiziert, zu denen auch formale Aspekte gehören.

**Projektstudium (Dozent: betreuende Professur)**

Im Anschluss an die einführende Vorlesung wird von jedem/jeder Studierenden eine schriftliche Arbeit zum Projektthema angefertigt ("Proseminararbeit").

Die konkrete Themenstellung für das Studienprojekt werden durch die betreuende Professur, ggf. den Praxispartner und die Studierenden erarbeitet und definiert. Konkret sind beispielsweise nachfolgende Problemstellungen denkbar:

- Analyse der Kunden- bzw. Lieferantenzufriedenheit
- Entwicklung einer Balanced Scorecard für einen Geschäftsbereich
- Ausarbeitung von Szenarien und Durchführung von Simulationen
- Erarbeitung einer Investitionsrechnung oder Finanzplanung
- Formulierung einer Unternehmensstrategie oder eines Konzeptes zur Reorganisation einer Abteilung
- Implementierung eines leistungsbezogenen Entlohnungssystems
- Experimentelle Werbemittel- und Produkttests
- Bearbeitung fachspezifischer Teilaspekte der betrieblichen Wertschöpfungskette etc.

Alternativ ist auch eine seminarähnliche Veranstaltung mit ausgeprägtem Forschungsbezug möglich. Zur Gewährleistung des Projektcharakters ist jedoch auch hier die Erstellung der Projekt-/Seminararbeit durch eine Gruppe von Studierenden vorzusehen.

**Leistungsnachweis**

Notenschein auf Grundlage der Leistungen bei Literaturarbeit, Projektbericht und Präsentation der Ergebnisse.

**Verwendbarkeit**

Die Erfahrungen im Rahmen der Projektarbeit können sowohl im Praktikum, bei der Bachelor-Arbeit und Masterveranstaltungen hilfreich sein.

Die Literaturarbeit (Proseminararbeit), die Teil dieses Moduls ist, stellt eine wichtige Übung für wissenschaftliches Schreiben dar und soll auf die Abschlussarbeit im Studiengang vorbereiten.

**Dauer und Häufigkeit**

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

- Als Startzeitpunkt ist das Wintersemester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintersemester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modulname	Modulnummer
Rechnungswesen	1051

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10511	VL	Bilanzen	Pflicht	2
10512	UE	Bilanzen	Pflicht	1
10513	VL	Buchführung	Pflicht	2
10514	UE	Buchführung	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Die Anwendung der doppelten Buchführung setzt grundlegende Kenntnisse der Mathematik voraus.

## Qualifikationsziele

Das Modul erschließt zunächst die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dieses dient internen und externen Adressaten als Informations- und Kontrollinstrument über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, grundlegende Fragestellungen der Buchführung mit geeigneten Techniken zu bearbeiten. Sie kennen die wichtigsten Techniken und Verfahren der doppelten Buchführung und sind damit befähigt, diese folgerichtig anzuwenden.

In einem zweiten Schritt lernen die Studierenden Jahresabschlüsse kritisch zu lesen, hinsichtlich ihres Informationsgehalts zu analysieren und zu beurteilen. Hierzu ist es erforderlich, mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des Handels- und Steuerrechts vertraut zu sein, nach denen ein Jahresabschluss aufzustellen ist, den aktuellen Rechtsstand zum Zeitpunkt der Veranstaltung zu kennen, sowie ein umfassendes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Funktionen des Jahresabschlusses zu entwickeln. Studierende sollen dadurch ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen, die zugrundeliegenden Rechtsnormen und -änderungen verstehen und umsetzen können, sowie in der Lage sein, fachbezogenen Diskussionen - insbesondere über Gesetzesvorhaben - zu folgen.

## Inhalt

**Buchführung** (Dozent: Kuhn Münch)

In der Veranstaltung wird die Buchführung als System zur kaufmännischen Abbildung des unternehmerischen Geschäftsbetriebs vorgestellt. Des Weiteren wird die Systematik und Technik der doppelten Buchführung erlernt. Hierbei wird in erster Linie auf die grundlegenden Geschäftsvorfälle, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Buchungsarten eingegangen.

### **Bilanzen (Dozent: Hartung)**

Die Inhalte der Vorlesung Bilanzen umfassen die Themen theoretische Grundlagen, Funktionen und Aufgaben des Jahresabschlusses, sowie ausgewählte Ansatz- und Bewertungsvorschriften im Einzelabschluss nach HGB. Ferner werden Aspekte der Bilanzpolitik und Unternehmensbesteuerung behandelt. Dabei wird u. a. den folgenden Fragen nachgegangen: Welche Unternehmen sind verpflichtet, einen Jahresabschluss aufzustellen? Welche Ziele und Zwecke werden mit der Verpflichtung zum Aufstellen eines Jahresabschlusses verfolgt? Nach welchen Regeln sind Vermögensgegenstände und Verpflichtungen auszuweisen? Wie wird der buchhalterische Gewinn ermittelt? Welche entscheidungsrelevanten Informationen lassen sich aus Jahresabschlüssen gewinnen?

### Literatur

Die aufgeführte Literatur ist jeweils in der **aktuellsten Auflage** zu verwenden.

### **Buchführung (Dozent: Kuhn Münch)**

- Wüstemann, J.: Buchführung case by case, 7. Auflage, Frankfurt am Main 2017.
- Engelhardt, W.H./Raffée H./Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, 9. Aufl., Wiesbaden 2020.
- Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Auflage, Stuttgart 2012.

### **Bilanzen (Dozent: Hartung)**

- Handelsgesetzbuch (HGB), aktuelle Auflage
- Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Mattner, G. / Schultze, W. (2021): Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 8. Auflage, Stuttgart.
- Weber, J. / Weißenberger, B. E. (2021): Einführung in das Rechnungswesen: Bilanzierung und Kostenrechnung, 10. Auflage, Stuttgart.
- Wöltje, J. (2022): Jahresabschluss Schritt für Schritt, 5. Auflage, Konstanz.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten, die in mehrere unselbständige Teilprüfungen gegliedert sein kann.

### Verwendbarkeit

Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Bewertungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge vorzunehmen.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Statistik für Wirtschaftswissenschaftler</b>	1261

Konto	Orientierungsphase - WOW 2023
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	120	180	10

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12611	VL	Statistik I	Pflicht	3
12612	UE	Statistik I	Pflicht	2
12613	VL	Statistik II	Pflicht	3
12614	UE	Statistik II	Pflicht	2
12615	TU	Statistik I	Zusatzfach	
12616	TU	Statistik II	Zusatzfach	
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				10

## Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Mathematik, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

Der sichere Umgang mit Statistik gehört zu den Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Die insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler relevante Statistik lässt sich dabei grob in die beschreibende und in die schließende Statistik unterteilen, wobei elementare Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie für die Beherrschung der schließenden Statistik unabdingbar sind. Entscheidendes Qualifikationsziel des Moduls ist aufbauend auf einer sicheren Anwendung der verschiedenen Methoden (Regressionen, Tests etc.) insbesondere die Erlangung der Fähigkeit, statistische Resultate richtig interpretieren zu können. Beispielhaft seien hier etwa Fragen nach der tatsächlichen Aussagekraft von Regression (etwa mit Hilfe des Bestimmtheitsmaßes) oder von Tests (Problem der Asymmetrie der Aussagekraft bei Hypothesenannahme bzw. Ablehnung) genannt.

## Inhalt

**Statistik I** (Dozent: Brieden/WM)

In der Statistik I werden aufbauend auf dem Begriff der statistischen Variablen die grundlegenden Themen der beschreibenden Statistik behandelt. Dazu gehören u.a. zentrale Kennzahlen von Verteilungen, multivariate Regression und die Beschreibung

von Zeitreihen. Im Anschluss werden elementare Themen der Wahrscheinlichkeitstheorie behandelt wie etwa Wahrscheinlichkeitsräume und spezielle Verteilungen.

### **Statistik II** (Dozent: Brieden/WM)

Aufbauend auf der Veranstaltung Statistik I stehen zunächst die wichtigsten Grenzwertsätze der Statistik im Mittelpunkt, die letztendlich mit die Grundlagen für die Testtheorie bilden. Diese ist integraler Bestandteil der schließenden Statistik, wobei bei den verschiedenen zu behandelnden Hypothesentests stets die angemessene Beurteilung der Testentscheidung (Fehler 1. vs. Fehler 2. Art) intensiv zu diskutieren ist.

#### Literatur

- Schira, Josef (2009): Statistische Methoden der BWL und VWL (3. Auflage), Pearson Studium.

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

#### Verwendbarkeit

Das Modul stellt grundlegende Fähigkeiten in Statistik zur Verfügung, auf die in verschiedenen nachfolgenden Modulen zurückgegriffen werden kann.

#### Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen



Modulname	Modulnummer
studium plus 1, Seminar (Bachelor)	9901

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut studium plus	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90 Stunden	36	54	3

### Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben **profunde Allgemeinbildung** und **Schlüsselqualifikationen für künftige Führungskräfte**, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeiten zu verlassen. Die *studium plus*-Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.

Die Allgemeinbildung und die Befähigung zu ganzheitlichem Denken erweitern die Perspektive des Fachstudiums. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in komplexe Zusammenhänge einzuordnen und ausgewählte Themen in Relation zu anderen Wissenschaften zu setzen.

Die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragestellungen befähigt die Studierenden zu eigenständiger Urteilsbildung und kompetenter Positionierung in aktuellen Diskussionen, schult ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen und erweitert ihre Führungsqualitäten z.B. durch die Einführung in Konfliktlösungsstrategien und interkulturellen Dialog. Damit verfügen die Studierenden über zentrale Schlüsselkompetenzen für ihr späteres Berufsleben innerhalb wie außerhalb der Bundeswehr.

Durch die Vermittlung von Wissen werden die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft und daraus entspringendes verantwortliches Handeln gefördert. Damit steht **die Persönlichkeitsbildung** der Studierenden in ihren intellektuellen, ethischen und pragmatisch-sozialen Dimensionen im Fokus.

### Inhalt

Die *studium plus*-Seminare bieten Lerninhalte, die **Allgemeinbildung** und **Schlüsselqualifikationen** vermitteln und die **Partizipationsfähigkeit** steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit. Bei der Vermittlung von **Allgemeinbildung** werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" anderer wissenschaftlicher Disziplinen und Wissensgebiete kennen. Bei der Vermittlung von **Orientierungswissen** im Sinne der Erkenntnis politischer Zusammenhänge, historischer Hintergründe und ethischer Fragestellungen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit

<p>gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Vordergrund.</p> <p>Die Seminare finden wöchentlich an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.</p>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p>
<p>In Seminaren werden <b>Notenscheine</b> erworben. Die <b>Leistungsnachweise</b>, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende Formen möglich: Seminararbeit, Referat, Portfolio (bestehend aus mehreren kleinen Teilleistungen: Referat, Hausarbeit, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc.). Bei einem Portfolio erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden.</p> <p>Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Seminar gekoppelt. Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p>
<p>Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.</p>
<p><b>Dauer und Häufigkeit</b></p>
<p>Das Modul dauert 1 Trimester. Als Zeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.</p>

Modulname	Modulnummer
studium plus 2, Seminar und Training (Bachelor)	9902

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut studium plus	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	72	78	5

**Qualifikationsziele**

**studium plus -Seminare:** Die Studierenden erwerben **profunde Allgemeinbildung** und **Schlüsselqualifikationen für künftige Führungskräfte**, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeiten zu verlassen. Die *studium plus*-Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse. Die Allgemeinbildung und die Befähigung zu ganzheitlichem Denken erweitern die Perspektive des Fachstudiums. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in komplexe Zusammenhänge einzuordnen und ausgewählte Themen in Relation zu den anderen Wissenschaften zu setzen.

Die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragestellungen befähigt die Studierenden zu eigenständiger Urteilsbildung und kompetenter Positionierung in aktuellen Diskussionen, schult ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen und erweitert ihre Führungsqualitäten z.B. durch die Einführung in Konfliktlösungsstrategien und interkulturellen Dialog. Damit verfügen die Studierenden über zentrale Schlüsselkompetenzen für ihr späteres Berufsleben innerhalb wie außerhalb der Bundeswehr. Durch die Vermittlung von Wissen werden die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft und daraus entspringendes verantwortliches Handeln gefördert. Damit steht **die Persönlichkeitsbildung** der Studierenden in ihren intellektuellen, ethischen und pragmatisch-sozialen Dimensionen im Fokus.

**studium plus-Trainings:** Die Studierenden erwerben **personale, soziale und methodische Kompetenzen**, um als Führungskräfte auch unter komplexen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz zu steigern. Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen **berufspraktischen Kontext** eingebettet werden können und Möglichkeiten zur **Reflexion des eigenen Handelns** angeboten werden.

**Inhalt**

**studium plus -Seminare** bieten Lerninhalte, die **Allgemeinbildung und Schlüsselqualifikationen** vermitteln und die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von **Allgemeinbildung** werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" anderer wissenschaftlicher Disziplinen und Wissensgebiete kennen. Bei der Vermittlung von **Orientierungswissen** im Sinne der Erkenntnis politischer Zusammenhänge, historischer Hintergründe und ethischer Fragestellungen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der **Erwerb von Schlüsselkompetenzen** im Vordergrund.

Die Seminare finden wöchentlich an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.

**studium plus- Trainings** entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und bieten **berufsrelevante** und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte **Lerninhalte und Kompetenzen**. Sie finden überwiegend am Wochenende statt. Einen detaillierten und aktualisierten Überblick bietet das jeweils gültige Trainingsprogramm des ZI studium plus.

#### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis studium plus-Seminare:** in **Seminaren** werden **Notenscheine** erworben. Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende Formen möglich: Seminararbeit, Portfolio (bestehend aus mehreren kleinen Teilleistungen: Referat, Hausarbeit, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc.). Bei einem Portfolio erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden. Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Seminar gekoppelt.

Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

**Leistungsnachweis studium plus -Trainings:** in **Trainings** werden **Teilnahmescheine** erworben. Die erfolgreiche Teilnahme setzt aktive, engagierte Mitarbeit im Training sowie respektvollen Umgang miteinander voraus. Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte setzt jedoch die aktive, engagierte Teilnahme an der gesamten Trainingszeit voraus.

#### Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul Bachelor-Studiengangs umfasst insgesamt 2 Trimester. Jede/r Studierende des Bachelor-Studiengangs besucht im Rahmen des Moduls in der Regel im Herbsttrimester des zweiten Studienjahres ein studium plus -Seminar (3 ECTS) und im Frühjahrstrimester des zweiten Studienjahres ein studium plus -Training (2 ECTS).

Modulname	Modulnummer
<b>Unternehmensführung</b>	1266

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2023
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Müller	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12661	VL	Unternehmensführung	Pflicht	2
12662	UE	Unternehmensführung	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>3</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul Unternehmensführung basiert auf den betriebswirtschaftlichen Modulen der Orientierungsphase.

Qualifikationsziele
In diesem Modul werden die in der Orientierungsphase erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Aufgaben, Methoden und Grenzen der strategischen Unternehmensführung. Sie verstehen die aus den relevanten Theorien entwickelten Denkmuster, Instrumente und Handlungskonsequenzen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die zu den Anforderungen und Zielen des Unternehmens passenden Instrumente der strategischen Analyse auszuwählen und einzusetzen. Sie formulieren und bewerten strategische Optionen und wählen die geeignete strategische Alternative aus. Sie werden befähigt, strategische Entscheidungen entlang des idealtypischen Strategieprozesses im praktischen Umfeld vorzubereiten und zu treffen.

Inhalt
Die Kernfrage der Unternehmensführung lautet: "Warum sind manche Organisationen erfolgreich, während andere scheitern?". Die Veranstaltung Unternehmensführung beschäftigt sich mit dieser Frage und diskutiert verschiedene Theorien, Konzepte und Werkzeuge der strategischen Unternehmensführung, die erklären, wie nachhaltige Wettbewerbsvorteile aufgebaut und aufrechterhalten werden können. Dabei fokussiert sie - ausgehend von den Grundlagen des strategischen Managements - auf die einzelnen Schritte im strategischen Managementprozess: strategische Analyse, Strategieformulierung und -auswahl, Strategieimplementierung und strategische Führung. Zahlreiche Fallbeispiele erlauben einen näheren Einblick in die praktischen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der einzelnen Schritte im strategischen Managementprozess.

<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Hungenberg, H. (2014). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 8. Aufl., Wiesbaden: Gabler</li><li>• Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D., &amp; Regnér, P. (2018). Strategisches Management: Eine Einführung, 11. Aufl., München: Pearson</li><li>• Ausgewählte Aufsätze</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder Notenschein.
<b>Verwendbarkeit</b>
Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse zeichnen sich durch eine hohe praktische Relevanz für jede Tätigkeit in Organisationen aus. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium management- und strategieorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtungen Strategie, Management und Markt bzw. Zukunftsfähige Organisationen, Human Resources und Leadership.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Modul dauert 1 Trimester.</li><li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.</li><li>• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li></ul>

Modulname	Modulnummer
Vertiefung Volkswirtschaftslehre	6121

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2023
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	120	240	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
61211	VL	Vertiefung Mikroökonomik: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Pflicht	2
61212	UE	Vertiefung Mikroökonomik: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Pflicht	2
61213	VL	Vertiefung Makroökonomik: Konjunktur und Wachstum	Pflicht	2
61214	UE	Vertiefung Makroökonomik: Konjunktur und Wachstum	Pflicht	1
61215	VL	Empirische Wirtschaftsforschung	Pflicht	2
61216	UE	Empirische Wirtschaftsforschung	Pflicht	1
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>10</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" behandelt werden. Des Weiteren ist die Vertrautheit mit den grundlegenden mathematischen und statistischen Methoden (z.B. partielle Differentiation, Wahrscheinlichkeitstheorie, Methode Kleinster Quadrate, Hypothesentests) erforderlich, wie sie beispielsweise in den Teilmodulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

## Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in den "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Das Modul steigert zum einen durch die Inhalte aus Spieltheorie und empirischer Wirtschaftsforschung die Methodenkompetenz. Studierende werden insbesondere in die Lage versetzt, empirische Studien im Hinblick auf spätere eigenständige wissenschaftliche Arbeiten interpretieren und bewerten zu können. Zum anderen verdeutlicht das Modul durch realitätsnähere Spezifikationen der Modelle die Anwendbarkeit ökonomischer Konzepte in der praktischen Unternehmens- und Wirtschaftspolitik, wie beispielsweise auf strategisches Marktverhaltens oder makroökonomische Stabilisierungspolitik.

Inhalt
<p><b>Vertiefung Mikroökonomik: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb (Dozent: Morasch/WM)</b></p> <p>Die Spieltheorie ist die Sprache der modernen Mikroökonomik. Sie beschäftigt sich mit strategischen Entscheidungssituationen, d.h. Situationen bei denen das Ergebnis vom Verhalten mehrerer Entscheidungsträger abhängig ist und die Akteure sich dieser Interdependenz bewusst sind. Die Veranstaltung präsentiert die wichtigsten Lösungskonzepte der nicht-kooperativen Spieltheorie und zeigt ihre konkrete Anwendbarkeit auf. Ein Schwerpunkt ist dabei die Anwendung der spieltheoretischen Konzepte auf den Wettbewerb in oligopolistisch strukturierten Märkten. Darüber hinaus wird allgemein auf Ansätze zur Modellierung unvollständigen Wettbewerbs und deren Implikationen für Unternehmensstrategien und Wettbewerbspolitik eingegangen.</p> <p><b>Vertiefung Makroökonomik: Konjunktur und Wachstum (Dozent: Pfeifer/WM)</b></p> <p>Die Veranstaltung knüpft an die Grundzüge der Makroökonomik an und behandelt moderne Ansätze zur Analyse und Erklärung mittel- und langfristiger Entwicklungen einer Volkswirtschaft. Im Fokus steht die Rolle von Geld- und Finanzmärkten und die hieraus resultierenden makroökonomischen Herausforderungen einer Volkswirtschaft. Es geht insbesondere um Fragen der makroökonomischen Stabilisierung sowie des optimalen Designs wirtschaftspolitischer Institutionen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf neueren Wachstumsfakten sowie fundamentalen Wachstumsdeterminanten (Humankapital, Institutionen, Kultur).</p> <p><b>Empirische Wirtschaftsforschung (Dozent: Pfeifer/WM)</b></p> <p>Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung ein, insbesondere in die Problematik der Identifikation kausaler Effekte. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Erlernen und Verstehen geeigneter ökonometrisch-statistischer Techniken zur Schätzung kausaler Effekte. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Modell-Design, der Verwendung linearer Regressionsmodelle zur Bildung geeigneter Kontrollgruppen und dem Umgang mit Annahmenverletzungen.</p>
Literatur
<p><b>Vertiefung Mikroökonomik: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb (Dozent: Morasch/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dixit/Skeath/Rileigh, Games of Strategy, 4th ed., New York: Norton, 2015.</li> <li>• Holler/Illing, Einführung in die Spieltheorie, 6. Aufl., Berlin: Springer, 2006.</li> <li>• Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L., Microeconomics, 9th ed., 2014, chs. 12+13.</li> </ul> <p><b>Vertiefung Makroökonomik: Konjunktur und Wachstum (Dozent: Pfeifer/WM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blanchard, O./Illing, G. (2021): Makroökonomie. 8. aktualisierte Auflage, München: Pearson</li> </ul> <p><b>Empirische Wirtschaftsforschung (Dozent: Pfeifer/WM)</b></p>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angrist, J.D./Pischke, J. (2014): Mastering 'Metrics: The Path from Cause to Effect, Princeton: Princeton University Press, 2014</li> <li>• Wooldridge, J.M. (2019): Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7.Auflage, South Western</li> <li>• Hackl, Peter (2013). Einführung in die Ökonometrie. 2., aktualisierte Auflage. München: Pearson.</li> <li>• Schira, J. (2021). Statistische Methoden der VWL und BWL - Theorie und Praxis. 6., aktualisierte Auflage, München: Pearson</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
Eine schriftlich Prüfung im Umfang von 180 Minuten, die in drei unselbständige Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist.
<b>Verwendbarkeit</b>
Das vermittelte Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge bildet eine wichtige Basis für andere volks- und betriebswirtschaftliche Module, insbesondere gilt dies für die Module Unternehmensführung und Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzierung. Die angewandte Spieltheorie liefert darüberhinaus wichtige konzeptionelle Grundlagen für volks- und betriebswirtschaftliche Veranstaltungen.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dauert 2 Trimester.</li> <li>• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.</li> <li>• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</li> </ul>

# Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

## Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
		8002	Anrechenbare vor- und außeruniversitäre Leistungen/Sprachausbildung gemäß § 15 Abs. 1 ABaMaPO (univ.)	Z. studium plus	8
9		2892	Bachelorarbeit WOW	N. N.	12
		<b>5</b>	<b>Fortschrittsschema - WOW 2023</b>		
		<b>7</b>	<b>Orientierungsphase - WOW 2023</b>		<b>70</b>
2	2	1050	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I	S. Praxmarer-Carus	8
3	3	1052	Controlling	B. Hirsch	8
1	1	1255	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	S. Josten	9
2	3	6020	Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik	K. Morasch	9
4	3	1257	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	W. Michl	6
2	4	1620	Grundzüge des Privatrechts (WOW)	S. Koos	6
1	1	1259	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	C. Steinhardt	6
1	1	1051	Rechnungswesen	T. Hartung	8
2	3	1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	A. Brieden	10
		<b>8</b>	<b>Vertiefungsphase - WOW 2023</b>		<b>53</b>
4	4	1262	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II	M. Eßig	8
	5	1056	Investition und Finanzierung	A. Schüler	8
5	6	6022	Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen	S. Josten	12
3	4	1265	Personal und Organisation	S. Kaiser	8
6	6	1266	Unternehmensführung	E. Müller	5
4	5	6121	Vertiefung Volkswirtschaftslehre	K. Morasch	12
		<b>9</b>	<b>Anwendungsphase - WOW 2023</b>		<b>29</b>
5	5	3425	Ergänzungsstudium I	T. Hartung	5
6		3426	Ergänzungsstudium II	T. Hartung	5
7	7	1269	Integrationsstudium	E. Müller	6
		1270	Praktikum	J. Thaler	5
8	6	1271	Projektstudium	H. Hüttermann	8
		<b>99BA (neu)</b>	<b>Studium+ Bachelor</b>		<b>8</b>
2		9901	studium plus 1, Seminar (Bachelor)	Z. studium plus	3
		9902	studium plus 2, Seminar und Training (Bachelor)	Z. studium plus	5

# Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

## Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
1	10511	Bilanzen	Vorlesung	Pf	2
1	10512	Bilanzen	Übung	Pf	1
1	10513	Buchführung	Vorlesung	Pf	2
1	10514	Buchführung	Übung	Pf	1
1	12551	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
1	12552	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Übung	Pf	1
1	12553	Einführung Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
1	12554	Einführung Volkswirtschaftslehre	Übung	Pf	2
1	12555	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Vorlesung	Pf	2
1	12556	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Übung	Pf	1
1	12557	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik - Programmierung in Python	Praktische Übung	Pf	2
1	12571	Öffentliches Recht I	Vorlesung	Pf	2
1	12590	Mathematik Vorbereitungstutorium	Tutorium	WPf	2
1	12591	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Vorlesung	Pf	3
1	12592	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Übung	Pf	3
2	10501	Einführung Marketing	Vorlesung	Pf	2
2	10502	Einführung Marketing	Übung	Pf	1
2	10503	Einführung Beschaffung und Produktion	Vorlesung	Pf	2
2	10504	Einführung Beschaffung und Produktion	Übung	Pf	1
2	12563	Grundzüge der Mikroökonomik	Vorlesung	Pf	2
2	12564	Grundzüge der Mikroökonomik	Übung	Pf	2
2	12572	Öffentliches Recht II	Vorlesung	Pf	2
2	12611	Statistik I	Vorlesung	Pf	3
2	12612	Statistik I	Übung	Pf	2
2	12615	Statistik I	Tutorium		,
2	16201	Privatrecht I Vorlesung (WOW)	Vorlesung	Pf	2
3	10521	Controlling und Controllershship	Vorlesung	Pf	2
3	10522	Controlling und Controllershship	Übung	Pf	1
3	10523	Kosten- und Leistungsrechnung	Vorlesung	Pf	2
3	10524	Kosten- und Leistungsrechnung	Übung	Pf	1
3	12561	Grundzüge der Makroökonomik	Vorlesung	Pf	2
3	12562	Grundzüge der Makroökonomik	Übung	Pf	2
3	12573	Öffentliches Recht III	Übung	Pf	2
3	12613	Statistik II	Vorlesung	Pf	3
3	12614	Statistik II	Übung	Pf	2
3	12616	Statistik II	Tutorium		,

3	12651	Einführung Personalmanagement	Vorlesung	Pf	2
3	12652	Einführung Personalmanagement	Übung	Pf	1
3	16202	Privatrecht II Vorlesung (WOW)	Vorlesung	Pf	2
3	16203	Privatrecht I Übung (WOW)	Übung	Pf	1
4	12621	Logistikmanagement	Vorlesung	Pf	2
4	12622	Logistikmanagement	Übung	Pf	2
4	12623	Produktionsmanagement	Vorlesung	Pf	2
4	12653	Einführung Organisation	Vorlesung	Pf	2
4	12654	Einführung Organisation	Übung	Pf	1
4	16204	Privatrecht II Übung (WOW)	Übung	Pf	2
4	3425/606a	Grundlagen des Streitkräftemanagement, Teil I	Vorlesung/Übung	WPf	2
4	3425/612	Einführung Empirische Forschung	Vorlesung/Übung	WPf	3
4	3425/614	Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung	Vorlesung	WPf	2
4	3425/616	Digitales Personalmanagement	Vorlesung	WPf	2
4	61211	Vertiefung Mikroökonomik: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Vorlesung	Pf	2
4	61212	Vertiefung Mikroökonomik: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Übung	Pf	2
4	61213	Vertiefung Makroökonomik: Konjunktur und Wachstum	Vorlesung	Pf	2
4	61214	Vertiefung Makroökonomik: Konjunktur und Wachstum	Übung	Pf	1
5	10561	Investition und Finanzierung	Vorlesung	Pf	4
5	10562	Investition und Finanzierung	Übung	Pf	2
5	12641	Einführung in das Public Management	Vorlesung	Pf	2
5	12642	Einführung in das Public Management	Übung	Pf	1
5	12711	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Vorlesung	Pf	1
5	12712	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Übung	Pf	1
5	12713a	Projektstudium WT	Praktische Übung	Pf	4
5	3425/604	Angewandte Modellierung mit IBM ILOG	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	3425/606b	Grundlagen des Streitkräftemanagement, Teil II	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	3425/608	Umwelt- und Ressourcenökonomik	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	3425/610	Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	61215	Empirische Wirtschaftsforschung	Vorlesung	Pf	2
5	61216	Empirische Wirtschaftsforschung	Übung	Pf	1
6	12643	Management öffentlicher Aufgaben	Vorlesung	WPf	2
6	12644	Management öffentlicher Aufgaben	Übung	WPf	1
6	12645	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Vorlesung	WPf	2
6	12646	Grundzüge der Finanzwissenschaft	Übung	WPf	1
6	12647	Wirtschaftspolitik	Vorlesung	Pf	2
6	12648	Wirtschaftspolitik	Übung	Pf	1
6	12661	Unternehmensführung	Vorlesung	Pf	2
6	12662	Unternehmensführung	Übung	Pf	1
6	12713b	Projektstudium FT	Praktische Übung	Pf	4
6	3425/603	Wirtschaftsenglisch	Vorlesung/Übung	WPf	4
6	3425/605	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen	Vorlesung/Übung	WPf	2
6	3425/607	Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten	Vorlesung/Übung	WPf	2
6	3425/609	Einführung in die Modellierung	Vorlesung/Übung	WPf	2
7	12691	Integrationsstudium	Vorlesung	Pf	2

7	12692	Integrationsstudium	Seminar	Pf	2
---	-------	---------------------	---------	----	---

